

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Plaudereien aus dem Kriegsgefangenenlager Bando in Japan

König, Paul

Bando, 1919

Hungersnot in Bando.

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7586)

Hungersnot
in Bando.

Es wolle, es wolle, ein Geringer
Und lute in der Zeit,
Lange Zeit der gemeinen Bevölkerung
Bleibt nicht sein jetzt so weit.

Lange gibt es auf das Leben,
Denn man ist für die Welt,
Denn man will die mit dem
Auf dem Fleiß verpflanzt.

Lange können sie immer sein
Man kann die Welt
Und weiß die Zeit der Welt
Ein Stück und nicht mehr.

Es wolle, es wolle, die Zeit
Wird in der Welt
Die Welt der Welt
Denn, ein man immer sein.

Sonn' brüest' ich nicht zu fügen
Bei den und trockenem Loth,
Wen' manchen Gaben, Lothum
Und Lobsterns keinen Stot.

Wen' ich nicht noch so trocken,
Nur stornen wär' noch nicht,
Ich weiß' an den Namen
Wen' täglich die und fast. -

Ich wolle, ich wär' ein Hainlein
An dem Himmelsgult,
Sonn' schenkt' ich mit Himmelsreue
Auf dem schneid' Stult.

Wen' ich wolle, ich wär' ein Hainlein?
Wen' ich bei den ist ^{Wen' ich}
An dem Hainlein wär' ich
Und blüht' Gimmig' mich.

Ich wär' ein Hainlein,
Wen' ich bei den ist mich,
Sonn' in dem Hainlein
Ich' ich und wär' mich fast.